

ROTRAUT SUSANNE BERNER

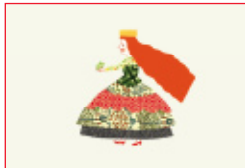
**EINFACH
! ALLES !**



 Klett
Kinderbuch

150 BILDKARTEN – UND „EINFACH ALLES“ IST MÖGLICH.

Was sehen wir vor unserem inneren Auge, wenn wir das Wort „TRAKTOR“ denken oder das Wort „PRINZESSIN“? Vielleicht etwas ganz anderes als dies:



Dieser Traktor und diese Prinzessin sind das, was Rotraut Susanne Berner sich darunter vorstellt.

Alle 150 Bilderkarten in dieser bunten Kiste zeigen uns die Welt so, wie Rotraut Susanne Berner sie sieht – als einen Vorschlag unter unendlich vielen denkbaren Sichtweisen. Denn jeder hat einen anderen Blick auf die Welt.

Dennoch kann sich jeder aus diesem Bilderkartenspiel seine eigene Welt erschaffen. Er kann sie vor sich ausbreiten, sie sortieren, kann ihr eine Ordnung geben und eine Unordnung, kann alles wieder neu und anders zusammenstellen. Es gibt keine Reihenfolge, keine Hierarchie, keinen roten Faden. Nichts ist vorher festgelegt.

Es ist, kurz gesagt, ganz anders als mit einem Lexikon oder sonst einem fest gebundenen Buch zur Welterkundung.

„EINFACH ALLES“ ist eine freie Enzyklopädie, ein Baukasten aus Bildern und Worten und eine große Aufforderung, sich diese Welt aktiv anzueignen, die Karten in die Hand zu nehmen und immer wieder neu zu mischen – spielerisch, selbstvergessen, lernlustig und erfinderisch.

Und da man sich die Sachen am besten aneignet, wenn man sie auch benennen kann, stehen auf den Rückseiten alle ihre Namen. Nicht nur auf Deutsch. Die Welt hat viele Sprachen. Sechs davon sind hier ausgewählt und wer eine bestimmte Sprache vermisst, kann sie unten in der freien Zeile ergänzen. Oder er kann gleich einen ganz neuen Namen für den Begriff erfinden und ihn in die freie Zeile schreiben.

Denn auch bei den Sprachen geht es vor allem um spielerische Aneignung: Wie sieht das Wort aus?

Wie klingt es? Wie fühlt es sich an, wenn man es ausspricht? Passt es zu seinem eigenen Bild?

Und so kann man mit den Karten auch eine kleine Sprachenreise um die Welt machen, bei der man Vertrautes und Fremdes treffen, nebenbei lernen und über den sprachlichen Tellerrand blicken kann.

Darüber hinaus gibt es zu jedem Bild eine Anmerkung in Form eines Sprichwortes, einer Redensart oder einer Wort-Assoziation. Sie soll dazu anregen, das Bild „weiter zu denken“ und es in Zusammenhängen zu sehen.

Natürlich fehlt unendlich viel. Wo ist zum Beispiel der Supermarkt, warum gibt es keinen? Und ein Winter ohne Schlitten ist für viele gar nicht vorstellbar. Wem dies und noch viel mehr fehlt, der kann auf den leeren Karten weitermalen und mit eigenen Bildern und Worten seine Welt ergänzen.

Womit wir schon mitten in den Spiel-Anregungen sind. Sie dienen als ganz konkrete Vorschläge, enthalten vor allem aber auch die Aufforderung, eigene Ideen zu entwickeln. Die folgende Aufzählung verzichtet deswegen auf genaue Spielanleitungen und Altersangaben – alles soll ausprobiert und variiert werden.

Es geht los mit ...

STAUNEN

- Einfach nur anschauen
- Was es alles gibt! Und was alles fehlt!
- Was ist denn das? (Ich zeige Dir ein Bild, du sagst mir, was es ist)
- Wir legen ein wildes Sammelsurium



SORTIEREN UND SUCHEN

- Das kenne ich schon
- Das kenne ich nicht
- Das habe ich am liebsten
- Das ist eklig
- Rot ist meine Lieblingsfarbe

WAS GEHÖRT ZUSAMMEN?



- Alles, was vier Beine hat
- Das kann man alles essen
- Das macht mir Angst
- Was kann sich bewegen?
- Ich wünsche mir ...



WAS GEHÖRT WOHNIN?

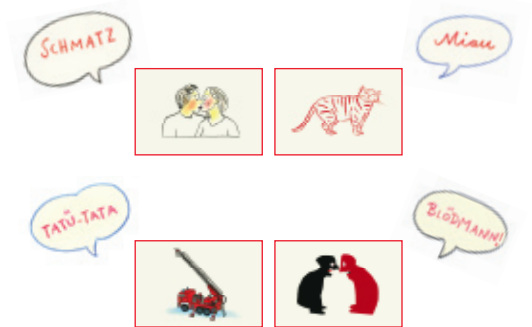
Das GÄNSEBLÜMCHEN steht auf der WIESE
FISCH und SCHIFF gehören ins MEER
ZAUBERER und HEXE findet man im BUCH



WAS FÄLLT HIER AUS DER REIHE?



STIMMEN UND GERÄUSCHE



Meine Bildkarte macht „Miau“
Wie klingt ein Kuss?
Da kommt die Feuerwehr!
Worüber streiten die sich denn?

GEGENSATZPAARE



- Groß und klein
- Dick und dünn
- Hart und weich
- Nass und trocken
- Süß und salzig
- Alt und jung



MALEN UND ZEICHNEN

Wie sieht mein LÖWE aus?
Unser HAUS ist viel größer
Mein HUND ist schwarz
Unser AUTO ist blau
Der ELEFANT braucht eine Frau
Meine Lieblingsblume fehlt



FRAGEN UND RATEN

- Ich sehe was, was Du nicht siehst und das ist blau
- Wer findet am schnellsten den BALL?
- Wer sieht zuerst das AUTO?
- Was gibt es bei uns alles zu Hause?
Was könnte das sein: Es ist grün, hat ein großes Maul und spitze Zähne?



Und wer hat am Ende die meisten Karten?

TEEKESSELCHEN

Was meine ich?

„Auf meinem Teekesselchen kann man sitzen.“

„Mein Teekesselchen ist rosa und riecht gut.“

„Mein Teekesselchen hat niemand gern, weil es traurig macht.“



ALPHABET- UND BUCHSTABENSPIELE

- Alles was mit „A“, alles was mit „G“ anfängt, und so weiter
- Wir legen eine lange Bilderreihe von A bis Z
- Weil AFFE mit E aufhört, legen wir daneben ELEFANT, dann TELEFON, dann NACHT und so weiter



SCHARADE

Was bin ich?

„Ratet mal, welche Karte ich hier – ganz ohne Worte – vorführe?“



QUIZ

„Wer weiß, in welchem Lied dieses Bild vorkommt?“

„Zu welchem Märchen könnte dieses Bild gehören?“

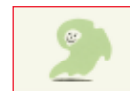
„An welche Geschichte denkst du bei diesem Bild?“



Der Mond ist aufgegangen



Schneewittchen



Das kleine Gespenst



Harry Potter



Hänsel und Gretel

WORT- UND GEDÄCHTNISPIELE

Kofferpacken

„Ich fahre nach Amerika und packe in meinen Koffer: eine HOSE.“

„Ich fahre nach Amerika und packe in meinen Koffer: eine HOSE und eine FABRIK.“

„Ich fahre nach Amerika und packe in meinen Koffer: eine HOSE, eine FABRIK und SÜSSIGKEITEN.“



Doppel-Moppel

Wer kann die meisten Doppelwörter legen?

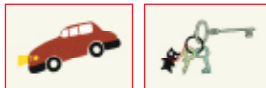
AUTO-SCHLÜSSEL

KATZE-KLO

SPINNE-SAFT

TREPPE-HAUS

NACHT-GESPENST



DICHTEN UND ERZÄHLEN

Reim dich oder ich fress dich



„Auf mein HAUS reimt sich:
Maus, Klaus, raus, Laus ...“



„Auf meine WIESE reimt sich:
Riese, Liese, fiese ...“

Bilder-Geschichte

Ein langer Roman oder ein ganzes Märchen steckt in einem zufälligen Stapel von Bildern:
„Es war einmal ein KINDERGARTEN, in dem wohnte eine alte einsame SCHERE. Eines Tages, als es REGNETE, wurde die Schere ganz rostig und so beschloss sie in den WALD zu gehen ...“
So einen Roman kann man auch reihum erzählen, wenn jeder vom Stapel eine Karte nimmt und sein Bild in den nächsten Satz einbaut.



DIE FREMDEN SPRACHEN

Rate mal ...



Das WORT
Das BEDEUTET
in SPANISCH
in FRENCH
in ITALIAN
in GRIECH
in RUSS

... was ein MONO sein könnte?



Das WORT
Das BEDEUTET
in SPANISCH
in FRENCH
in ITALIAN
in GRIECH
in RUSS
in HEBRAEISCH
in ARABISCH
in JAPANISCH

... oder was POMME bedeutet?

Bilder übersetzen



Das WORT
Das BEDEUTET
in SPANISCH
in FRENCH
in ITALIAN
in GRIECH
in RUSS

„Ich weiß, was Herz auf englisch heißt.“



Das WORT
Das BEDEUTET
in SPANISCH
in FRENCH
in ITALIAN
in GRIECH
in RUSS

„Ich kenne das türkische Wort für Berg.“

DIE REDEWENDUNGEN

„Zu diesem Bild kenne ich noch ein anderes Sprichwort.“

„Bei uns in Frankreich haben wir eine ganz ähnliche Redensart.“

ZUM SCHLUSS – EIGENE SPIELE

Am schönsten ist es natürlich, zusammen eigene Spiele zu erfinden – vielleicht fängt man einfach damit an, ein großes Kartenhaus zu bauen.

Viel Vergnügen!



Wenn Sie Ideen, Anregungen und Erfahrungen im Umgang mit dieser Wort-Schatz-Kiste an die Mailadresse info@klett-kinderbuch.de schicken, kann der Verlag sie auf seiner Internetseite veröffentlichen. Herzlichen Dank im Voraus!



1. Auflage

© 2009 by Klett Kinderbuch, Leipzig
Alle Rechte vorbehalten

Idee, Illustrationen, Gestaltung und Layout Rotraut Susanne Berner
Textredaktion Rotraut Susanne Berner und Monika Osberghaus
Satz und Gesamtherstellung Maria Streiter, atelier eilenberger, Leipzig
Produktion Druckwerke Reichenbach (Karten),
Messedruck Leipzig (Beiheft),
SEIDEL Verpackungen (Kiste)
Printed in Germany

ISBN 978-3-941411-00-5

www.klett-kinderbuch.de